



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die Angioarchitektonik der Großhirnrinde.

Von Dr. phil. et med. Richard Arwed Pfeffer, planmäßiger außerordentlicher Professor der Hirnforschung an der Universität Leipzig. Mit 130 zum Teil farbigen Abbildungen und zwei Tafeln. 1928. IV, 157 Seiten Gr.-8°. Gewicht 460 g; gebunden Gewicht 625 g.

RM 26.—; gebunden RM 28.—

Der in der vorliegenden Arbeit niedergelegte Versuch baut sich auf eigenen Beobachtungen des Verfassers auf. Die Problemstellung entstand aus dem natürlichen Bedürfnis, Cohnheimsche Endarterien im Gehirn, über die jeder Arzt Bescheid weiß, die er aber in Wirklichkeit doch nicht kennt, weil er zu ihrer Beobachtung in der Natur nie gelangt, selbst zu sehen und zu erkennen, daß eine anatomische Darstellung möglich ist. Die Behauptung einer Angioarchitektonik steht und fällt mit der Möglichkeit ihrer anatomischen Darstellung.

Interessenten: Neurologen, Psychiater, Anatomen, Physiologen, Psychologen sowie jeder, der sich mit Hirnforschung beschäftigt.

Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie.

Herausgegeben von O. Foerster-Breslau und K. Wilmanns-Heidelberg.

Band 53: Die Dynamik der Blutzirkulation im Gehirn. Von Dr. E. Sepp, Professor an der II. Universität Moskau. Mit 19 Abbildungen. 1928. III, 86 Seiten Gr.-8°. Gewicht 230 g.

RM 7.80

Gegenwärtig ist die Ansicht verbreitet, daß das System des Blutkreislaufs im Gehirn sich von dem anderer Organe nicht unterscheidet. Zweck der vorliegenden Arbeit ist es, in einem einheitlichen Gesamtbild die Dynamik des Blutkreislaufs im Gehirn als unerläßliche Vorbedingung der Gehirnfunktionen darzustellen, eine Vorbedingung, die sich entsprechend dem Wechsel der vom Gehirn in jedem gegebenen Augenblick zu erfüllenden Aufgaben ändert.

Interessenten: Alle Bezieher der bisher erschienenen Bände, die übrigen Neurologen und Psychiater, ferner Physiologen, Anatomen, Pathologen, sowie jeder, der sich mit Hirnforschung beschäftigt.

Die Abonnenten der „Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ und des „Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ genießen einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten.

Allergische Krankheiten. Asthma bronchiale, Heufieber, Urticaria und andere.

Von Professor Dr. W. Storm van Leeuwen, Direktor des Pharmakotherapeutischen Instituts der Reichsuniversität in Leiden (Holland). Übersetzt von Professor Dr. Friedrich Verzár. Zweite, umgearbeitete Auflage. Mit 13 Abbildungen. 1928. IX, 146 Seiten 8°. Gewicht 305 g.

RM 9.60

Noch keine 2 Jahre nach Erscheinen der ersten Auflage ist eine neue (2.) umgearbeitete Auflage der „Allergischen Krankheiten“ notwendig geworden. Ein Zeichen dafür, mit wie intensivem Interesse in allen Ländern an der Erforschung dieses Krankheitsproblems gearbeitet wurde. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen absolut die eigenen Ansichten und Erfahrungen des Verfassers, der seit vielen Jahren auf diesem Gebiete führend ist.

Interessenten: Die Vertreter sämtlicher klinischer Fächer, der allgemeinen Pathologie, der experimentellen Pharmakologie und Toxikologie, sowie die Immunitätsforscher und Serologen.

Die Erkrankungen der Blutdrüsen.

Von Prof. Dr. Wilhelm Falta, Wien. Zweite, vollkommen umgearbeitete Auflage. Mit 107 Abbildungen. 1928. VII, 568 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1240 g; gebunden Gewicht 1600 g.

RM 42.—; gebunden RM 45.—

Die seit langem notwendig gewordene zweite Auflage des Buches kann erst jetzt erscheinen, da die in den letzten Jahren gewonnenen neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Blutdrüsen-Erkrankungen eine vollständige Umgestaltung des Stoffes notwendig machten. Der Verfasser gibt eine Klinik der Blutdrüsen-Erkrankungen. Die Ergebnisse der experimentellen Pathologie wurden daher nur so weit herangezogen, als es zum Verständnis der Klinik unbedingt notwendig erschien.

Ein zweiter Teil, der den Diabetes mellitus behandeln wird, ist in Aussicht genommen.

Bitte deshalb Fortsetzungslisten anzulegen.

Interessenten: Alle Kliniker (besonders Internisten, Pädiater, Chirurgen, Gynäkologen, Neurologen), Pathologen und Anatomen (besonders die Konstitutionsforscher), Physiologen, Krankenhäuser und Kliniken.

Beilsteins Handbuch der organischen Chemie.

Vierte Auflage. Die Literatur bis 1. Jan. 1910 umfassend. Herausgegeben von der Deutschen Chemischen Gesellschaft. Bearbeitet von Bernhard Prager, Paul Jacobson †, Paul Schmidt und Dora Stern.

Elfter Band: Isocyclische Reihe. Mono- und Polysulfinsäuren, Oxy- und Oxo-Sulfinsäuren, Sulfinsäuren der Carbonsäuren, Mono- und Polysulfonsäuren, Oxy- und Oxo-Sulfonsäuren, Sulfonsäuren der Carbonsäuren und der Sulfinsäuren. Selenin- und Selenonsäuren. 1928. IX, 443 Seiten, Gr.-8°. Gewicht 1145 g.

Gebunden RM 90.—

Ich führe das Werk nur gebunden. Der Rabatt beträgt 25% ohne Freiemplare.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten.

Der zehnte Band erschien am 28. 9. 1927.

J. Moeller, Mikroskopie der Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreiche.

Dritte, neubearbeitete Auflage. Von Dr. C. Griebel, Professor an der Staatlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt in Berlin. Mit 776 Textabbildungen. 1928. X, 529 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1300 g.

Gebunden RM 45.—

Die 3. Auflage von Moellers altbekanntem, seit langem vergriffenen Buche ist nach dem Tode des Verfassers von Prof. Dr. C. Griebel völlig neu bearbeitet und erweitert worden. Neu aufgenommen wurden viele Rohstoffe, besonders Ersatz- und Streckungsmittel aus der Zeit des Weltkrieges, die später vielfach als Fälschungsmittel benutzt wurden, ferner eine große Zahl von Wildfrüchten, Kaffee-Ersatz- und Futtermitteln, Gemüse und Küchenkräutern. Durch diese Erweiterung, teilweise völlige Umgestaltung mancher Kapitel und Hinzufügen von 280 Abbildungen ist das Buch wieder zeitgemäß und führend in der Literatur dieses Gebietes geworden.

Interessenten: Die Nahrungsmittelindustrie und ihre Chemiker, in der Praxis stehende Analytiker in Untersuchungsanstalten und Privatlaboratorien, Dozenten und Studierende der Pharmakognosie und der Botanik, Apotheker, Drogisten, insbesondere auch alle Abnehmer des großen Königschen Werkes „Chemie der Nahrungs- und Genußmittel sowie der Gebrauchsgegenstände“.

Wie versteuere ich meine Apotheke, wie verkaufe oder vererbe ich sie?

Von Dr. Th. Meinelcke, Winsen a. d. Luhe. (Sonderabdruck aus „Pharmazeutische Zeitung“ 1928, Nr. 2.) 24 Seiten 8°.

RM —.90

Jeder Apothekenbesitzer ist Interessent.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Anfang April 1928.



JULIUS SPRINGER